



## Herbst-Winter 2020

Hallo und herzlich willkommen zum Newsletter der Frauenförderung für Frieden e.V. Hier finden Sie Veranstaltungen, Neuigkeiten und Berichte aus Deutschland und aus aller Welt.



*„Die Seele hat die Farbe  
deiner Gedanken.“*

*Mark Aurel*



## Berichte aus Deutschland

### OnlineKochShow zum Muttertag: „Food is love and life“ mit SunJin Moon und WFWP International:

Am Samstag, 09.05.2020, waren 100 Frauen weltweit eingeladen, an einer OnlineKochShow mit SeniorVicePres. SunJin Moon teilzunehmen. Aus Europa wurden 15 Frauen ausgewählt.

Im Vorfeld gab es bereits per E-mail ein 13seitiges Manual mit Erklärungen zum geistigen Hintergrund, Anleitungen für die Vorbereitung des Arbeitsplatzes in der Küche, Rezepte und Zutaten-Liste.

Sun Jin Nim wollte diese OnlineKochShow als Muttertagsgeschenk für ihre Mutter und für alle Mütter organisieren und sie erklärte, jede Frau kann ein mütterliches Herz haben für andere, auch wenn man keine eigenen Kinder hat. Sie suchte dafür das Lieblingsmenü der Wahren Eltern aus, zusammen mit dem persönlichen Chefkoch der W.E. in Hawaii, Mr. Sanno, in Queen Garden. Hier lebt sie derzeit mit ihrem Ehemann und ihren Hunden, wegen Corona.

Sie ermutigte uns, nicht nur für uns selber zu kochen, sondern evtl. für Nachbarn, Freunde oder Menschen um uns herum, die vielleicht etwas extra Liebe brauchen können an diesem Muttertag, in diesen Zeiten der Sozialen Distanz. Sie hatte alle Rezepte für 4 Personen berechnet, da sie und ihr Ehemann das Menü teilen wollten mit dem Koch Mr. Sanno und seiner Frau, ganz nach dem Motto „Living for the sake of others“.

Zum besseren Verständnis wurden in der 13seitigen „Special Message“ Auszüge aus dem Buch „Ein Leben für den Weltfrieden“, Kapitel 1, „Nahrung ist Liebe“ zitiert.



Die Vorbereitung des Arbeitsplatzes nahm einige Stunden in Anspruch, denn wir (Fam.Haugen) wollten zu dritt teilnehmen an der Live-Kochshow. Außerdem war in Deutschland noch Miriam Baron mit ihrer WG aktiv dabei, mit dem Link von Rita Seewald, mit der sie dann ihr Menü teilten.

Wir hatten uns für das Rezept: Rindersteaks mit Kartoffelkroketten und Grüner Salat entschieden. Ein Teil der

Zubereitung sollte schon vor dem offiziellen Start geschehen, auch den Kuchen (Käsekuchen mit Erdbeeren) sollte man schon am Tag vorher backen.

Pünktlich um 20 Uhr hatten wir den Laptop gut sichtbar mitten in der Küche platziert und wurden vom Host „eingelassen“. SJN präsentierte sich in einer großen komfortablen Küche an einem sehr langen Arbeitstisch mit all den vorbereiteten Zutaten. Sie begrüßte uns alle mit Schürze und erklärte, dass sie zunächst das vegetarische Menü zubereiten würde, für „Mother Earth“ und dann simultan das Menü mit den Steaks.

Sie selber wäre überzeugte enthusiastische „Yogini“, würde vegane Kost bevorzugen, jedoch hätten ihre Eltern am liebsten morgens, mittags und abends Steak gegessen. Auch bei Leiterrtreffen wurde als Menü sehr oft Steak auf den Speiseplan gesetzt. Zu den Kroketten erzählte SJN dann ebenfalls eine kleine Geschichte: Ihre Mutter hätte in jungen Jahren einen Kochkurs für Französische Küche besucht, und das erste was sie nach der Hochzeit für ihren Ehemann gekocht hat, waren französische Croquettes! Und sie hätten ihm sehr gut geschmeckt! Auch die große Geschwisterschar, mit der SJN aufwuchs, habe immer sehr gerne „Korokett“ gegessen, wie sie etwas japanisch abgeändert genannt wurden. SJN war während des Erzählens gleichzeitig sehr aktiv an ihren Töpfen und Pfannen, erklärte, sie wären seit 3 Uhr morgens bei den Vorbereitungen, und ihr Mann habe sehr fleißig bei allem mitgeholfen. Sie wurde während des Kochens mit Chat-Botschaften aus aller Welt begrüßt, die ihr und uns vom WFWP-Office jeweils vorgelesen wurden. Sie begrüßte die Frauen aus den verschiedenen Ländern mit Winken und Grußworten. Während sie NonStop kochte, rührte, und redete, versuchten wir ebenfalls, den Teig für die Kroketten nach Vorschrift zu mischen, mit geschmorten Pilzen, Zwiebeln, Hackfleisch etc., sie in Mehl, Ei und Semmelbrösel zu wälzen und zu braten. Die Rindersteaks wurden ebenfalls nach Anleitung gebraten, und die Saucen gemischt.

Dank der professionellen Anweisungen wurden wir ziemlich gleichzeitig mit SJN fertig und konnten für unsere „Gäste“ servieren. SJN servierte zunächst Steaks am großen Tisch für die W.E., an den Plätzen, wo sie früher immer saßen, und erklärte die Tischdekoration und Organisation.

Sie servierte dann mit Corona-Maske ihren Gästen, Mr. Sanno und Ehefrau draußen auf der Terrasse, an einem extra Tisch, mit herrlichem Meerblick im Hintergrund! Es wurden noch weitere

Gäste an einem anderen Tisch von ihr bedient, streng nach Corona-Abstandsregeln angeordnet.

Dann erhielten die Hunde etwas von den leckeren Gaben und schließlich servierte sie für ihren Ehemann und für sich. Während des Essens wurden die „SuperMom's“ vorgestellt, die wir aus den verschiedenen Regionen und Ländern vorgeschlagen hatten. Aus Europa wurde Natasha Huish

gewählt: Junge Mutter von 7 Kindern, das 8. ist unterwegs. Sie macht Homeschooling für alle Kinder, ist Ehefrau von Matthew Huish, Pastor in London.

Sie durfte kurz aus ihrem Leben erzählen, wie auch die anderen „SuperMom`s“ , die aus aller Welt zugeschaltet waren, aus Korea, Japan, USA, Ozeanien, Libanon, Afrika, Russland – alle durften ihr „Testimony“ geben und SJN und wir alle hörten ihnen zu, während des Essens.

Da zeigte sich, dass es in manchen Ländern mitten in der Nacht war, durch die Zeitverschiebung war es bei manchen 4 Uhr früh, in Europa hatten wir Glück mit 20 Uhr am Abend!

Es war eine sehr herzliche warme Atmosphäre, während dieser 2 Stunden des Zusammenseins -SJN wurde sehr gelobt für diese Idee und für ihre Professionalität, es war wirklich eine große Freude, daran aktiv teilzunehmen.

Sie wurde sogar gefragt, ob sie nicht eine regelmäßige Kochshow anbieten könnte!

Es war auch passive Teilnahme möglich, viele schauten nur zu und hörten zu - und die Kommentare waren wirklich sehr schön zu hören.

Wir waren 6 Personen beim Essen, und hatten SJN mit Laptop dabei, das war schon ein besonderes Muttertagsgeschenk! Die SuperMom`s erhielten als Preis Hawaiian QueenKonaKaffee aus den privaten Beständen. Der Käsekuchen mit Erdbeeren wurde ebenfalls jetzt verzehrt, mit den Hinweisen von SJN, dass ihre Mutter Desserts liebt, und dass speziell Käsekuchen immer gerne gegessen wurde in all den Jahren ihrer Kindheit, besonders wenn ihn eine ihrer Schwestern, UnJinNim, gebacken hatte.

So erhielten wir an diesem Abend zu einem schönen Dinner auch viele sehr liebevolle Einblicke in das Leben dieser besonderen Familie und dieser besonderen Frau, HakJaHan Moon, Wahre Mutter, die inzwischen als „Mother of Peace“ in der ganzen Welt geliebt wird. Über dieses spezielle originelle Muttertagsgeschenk hat sie sich, wie zu erfahren war, sehr, sehr gefreut.

(Bericht von Magda Haugen)

## **1. Online-ZoomKonferenz der Frauenföderation für Frieden e.V. Deutschland am 17. Mai 2020:**

Es war sehr schön, so viele von Euch zu sehen bei unserer 1. Virtuellen ZoomKonferenz der Frauenföderation für Frieden e.V. in Deutschland, am 17.05.2020, von 19 Uhr bis 21 Uhr!

Ca. 30 Frauen haben sich beteiligt, einige aktiv mit Beiträgen & Berichten, andere mit Fragen oder als Zuschauer. Ein großes Dankeschön an unseren Host: Margaret Staudinger, die uns den Link zur Verfügung gestellt hat und uns mit Rat & Tat technisch zur Seite stand!

Es gab zum Auftakt eine **Begrüßung von Magda Haugen (Präs. Frauenföd. Deutschland)** mit Jahresrückblick 2019 in Bildern und es wurde an die wichtigsten Ereignisse 2020, vor allem an WorldSummit 2020 in Seoul/Korea erinnert!

**Dr. Elke Preusser-Franke, Vorsitzende des Jüd. Frauenvereins in Dresden** gab uns ein besonderes Grußwort, denn genau an diesem Wochenende war unsere Mitgliederversammlung geplant in Dresden, die jedoch im Zuge der Corona-Entwicklung abgesagt werden musste. Sie informierte uns auch über die aktuelle Situation in Dresden, mit Demonstrationen & Protesten auf den Straßen.

Es folgte ein **Vortrag von Bettina Kircher, Consultant Conflict-and Development Management, über die Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation.** Sie zeigte uns auf, wie im persönlichen und politischen Bereich über die gewaltfreie Kommunikation (nach Marshall Rosenberg) Wege gefunden werden können, Konflikte friedlich zu lösen, über Zuhören, Bereitschaft zum Dialog, Wertschätzung des Gegenübers. Was im persönlichen, familiären Bereich oftmals schwerer erscheint als auf politischer Ebene, da hier die professionelle Distanz nicht so einfach möglich ist. Ein sehr hilfreicher Anstoß, in diesem wichtigen Bereich lernfähig und entwicklungsfähig zu bleiben!

**Rita Seewald** gab uns einen **Überblick zur aktuellen Situation in Bagandou/Zentralafrika.**

Hier unterstützt die Frauenföderation aus Deutschland verschiedene Projekte: Es werden 2 Lehrer finanziert, sowie Schulmaterial. Eine Computer-Ausbildung ist bei Jugendlichen und Frauen sehr begehrt, hierzu werden zusätzliche Laptops dringend benötigt. Auch für Frauen werden Angebote gemacht: Alphabetisierungskurse, Ausbildung in Ackerbau und Viehzucht. Mit Ziegen, Geflügel etc. können Frauen sich ein kleines Einkommen erwirtschaften und aus der Armut herausfinden.

Wer mehr wissen möchte oder spenden will, kann sich über Rita Seewald informieren!

Oder direkt über Mathias Monzebe/verantwortlicher Initiator des Bagandou-Projekts!

Von den jungen Frauen berichtete **Carmen Rizzi-Haugen** über ihre **Teilnahme am Online-KochEvent mit SunJinNim zum Muttertag** und von ihrem Vortrag in München zum Welttag der Frau im März.

Sie konnte uns zudem mittendrin die freudige Nachricht verkünden, dass **Nicole La Hogue (Vizepräs. der Frauenföd.) um 19:50 Uhr in Mainz einen kleinen Elijah geboren hat**, genau während unserer Zoom Konferenz haben wir also ein neues kleines Mitglied bekommen. **Herzlichen Glückwunsch!!!!**

Außerdem haben Bettina Kircher und Begona Monzebe die Mitgliedschaft beantragt!

Herzlich Willkommen!!!

**Brigitte Makkonen** gab einen kurzen Einblick in unsere finanzielle Situation, ein gutes Plus ist auf dem Konto der Frauenföderation! Herzlichen Dank für die sorgfältige und professionelle Buchführung an Rita & Brigitte, schon seit so vielen Jahren! Und für all Eure Mitgliedsbeiträge und Spenden!

Von verschiedenen Webinaren konnte ich ebenfalls berichten, die in den vergangenen Wochen meine Quarantäne und anschl. "Sonderurlaub" abwechslungsreicher gemacht haben:

1. Webinar: WFWP Europa: Umgang mit neuen Medien, mit Regisseur Ajay Raj aus England
2. Webinar: UPF USA: Die Rolle des Glaubens in Zeiten von Covid 19, mit 4 religiösen Leitern
3. Zum UN-Welttag der Familie in deutscher Sprache von UPF Österreich: Familie ist eine systemrelevante Größe/Familie geht vor (u.a. mit Hedwig von Beverfoerde)
4. UPF USA: Ebenfalls zum UN-Welttag der Fam.: "The Covid 19 Crisis and its Impact on Families.

Die Möglichkeiten, die uns Internet, Zoom, Skype, WhatsApp bieten, sind wirklich ein Segen.

Wir sind alle herausgefordert, uns da weiter zu bilden und technisch "aufzurüsten", damit wir in Verbindung bleiben können, trotz Reisebeschränkungen, Sozialer Distanz usw.

Ich wünsche Euch dafür viel Energie & Freude am Ausprobieren!

Wir konnten als Teilnehmerinnen bei unserer ZoomKonferenz sogar Traudl Mantel aus Island und Rosi Rizzi/Kunde aus Italien begrüßen, somit war es wirklich ein Treffen von Nord nach Süd und von Ost nach West.

Vielen Dank nochmal an alle, die sich eingeschaltet haben! Da unsere "Premiere" nun gelungen ist, können wir überlegen, ob und wann wir uns das nächste Mal Online wieder treffen!

Ich wünsche Euch einstweilen alles Gute - freue mich immer über E-Mails und hoffe, Ihr bleibt gesund und optimistisch - trotz allem!



**Stuttgart, 20.06.2020**

## **Filmvorführung „Queen of Katwe“, zum Weltflüchtlingstag**

Vier Stuttgarter Schwestern trafen sich um 14 Uhr im UPF Zentrum in Stuttgart mit fünf Gästen und mit dem Ehepaar Uwe und Monique Schneider aus Rheinland-Pfalz zur ersten Veranstaltung nach dem Corona-Lockdown.

Wir hatten vorab das Zentrum entsprechend der aktuellen Corona-Vorsichtsmaßnahmen vorbereitet, Hand-Desinfektionsmittel bereitgestellt, die Stühle im Abstand von 1,5 m aufgestellt und uns mit Mund-/Nasenschutz-Masken bewaffnet.

Zunächst erfreuten wir unsere Gäste mit Kaffee, Tee, Kuchen und allerlei Leckereien. Die Tische hatten wir mit frischem Pflanzenschmuck und Rosenservietten einladend gestaltet.

Gabriele Schickert leitete nach den Erfrischungen mit einem Gebet zum offiziellen Teil über. Uwe Schneider, der uns den Film „Queen of Katwe“ in deutscher Übersetzung zur Verfügung stellte, gab eine Einführung in das Thema und das Anliegen des Films. Er berichtete über seine Arbeit als Schachtrainer in Sambia in Afrika und erklärte uns, dass Schach eine hervorragende Möglichkeit bietet, logisch denken zu lernen, Strategien zu entwickeln und sich mit Schwierigkeiten erfolgreich auseinanderzusetzen.



Der Film berichtet über ein bitterarmes Mädchen aus den Slums von Kampala/Uganda. Dieses Mädchen bekam von einem Mitarbeiter der Missionsstation im Slum die Gelegenheit Schach zu erlernen. Obwohl Analphabetin, schaffte sie es in kurzer Zeit, das Spiel zu beherrschen, und konnte mit 15 Jahren Schachmeisterin von Uganda werden.

Während der Filmvorführung waren wir tief berührt von der Armut und den Schwierigkeiten, mit denen das Mädchen zu kämpfen hatte und von ihrem Kampfeswillen, der ihr den Erfolg ermöglichte. Nach der Vorführung bestand noch Gelegenheit zu Fragen und Kommentaren und einem weiteren intensiven Gesprächsaustausch mit

Uwe Schneider.

Unsere Gäste waren so froh, nach dem Lockdown wieder einmal zusammen zu sein. Sie konnten sich nur schwer trennen und bedankten sich von Herzen für dieses besondere Treffen.

## Tagesausflug nach Dobel im Nordschwarzwald am 18. Juli 2020

Die Frauenföderation für Frieden in Stuttgart organisierte einen Tagesausflug nach Dobel in 700 m Höhe im Nordschwarzwald. Die Anregung dazu hatte uns ein Gast mit dem Prospekt des Europa-Rundwegs geliefert. Diesen Prospekt hatte sie von ihrer REHA im Heilklimatischen Kurort von Dobel mitgebracht.



13 Personen, Jung und Alt, aus fünf verschiedenen Nationen, trafen sich zu diesem Ausflug. Wir waren vorbereitet auf die besonderen Corona-Umstände bei dieser Reise: Mund- und Nasenschutz für die Zug- und Busfahrt, Mitnahme von Verpflegung für unterwegs, da in Dobel kein Restaurant geöffnet hatte.

Nach unserer Ankunft in Dobel starteten wir bei schönem Wetter von der Ortsmitte aus den etwa 6 km langen Rundwanderweg. Jede Bank am Weg repräsentierte durch Farben und Schilder mit Erläuterungen ein Land der EU. Dieser abwechslungsreiche Weg führte uns durch dichte Wälder, über naturbelassene Wiesen und entlang von Feldern und dem Waldrand entlang. Unsere Naturerlebnisse konnten wir vor der Rückreise mit einer Tasse Kaffee und einer Portion Eis im einzigen offenen Café in Dobel beschließen.

Alle waren hochzufrieden. Zurück in Stuttgart verabschiedeten wir uns herzlich mit dem Wunsch, bald wieder zusammen einen Ausflug unternehmen zu können.

## **Veranstaltung der Frauenföderation für Frieden in Stuttgart, am 24. September 2020. Eine Frau berichtet über ehrenamtliche Tätigkeit in Paraguay**



Fünf Mitglieder der Frauenföderation trafen sich am 24.09. mit acht Gästen - unter Beachtung der Corona-Vorsichtsmaßnahmen - in den Räumen der UPF in Stuttgart zu einem interessanten Vortrag von Erika Honecker aus



Marbach, einem Kontakt von Gabriele Schickert. Nach Kaffee und Kuchen in lockerer, geselliger Runde und einem Gebet von Gabriele Schickert begann Erika Honecker ihre Ausführungen. Sie hatte vor mehreren Jahren ihren Mann und Sohn ganz plötzlich verloren und war als ungläubiger Mensch in eine schwere Lebenskrise geraten. Ein Missionar lud sie nach Paraguay ein, wo sie im NO des Landes bei einer Bauernfamilie in der Kolonie von deutschstämmigen Mennoniten Aufnahme fand. Diese Mennoniten missionieren unter den Familien in Paraguay. Erika Honecker fand bei ihrer Gastgeberfamilie den Glauben an Jesus und ihren inneren Frieden. Anfangs

verbrachte sie regelmäßig ihren Jahresurlaub in Paraguay, nach Beginn ihrer Rente blieb sie länger, z.T. mehrere Monate. Sie lebt dann bei verschiedenen Familien der Mennoniten oder der Paraguayer und hilft ihnen und den Indigenen (Aché-Indianer) mit Dingen, die das Leben verbessern oder verschönern, z.B. durch Kochen besonderer Gerichte, durch Nähen mit den Frauen, Basteln mit den Kindern usw. Erika Honecker zeigte uns Fotos von der wunderbaren, weiten Landschaft in dieser Region und vom Leben der Menschen, von ihrem Anbau verschiedener Nutzpflanzen und von ihrer Tierhaltung. Wir bestaunten die Aufnahmen besonderer, prächtiger Wildpflanzen und exotischer Tiere. Nach diesem Vortrag hatten wir Gelegenheit Fragen zu stellen, z. B. wie sich Erika Honecker mit den Menschen sprachlich verstündigen kann, oder ob sie sich vorstellen könne, für immer dort zu leben... Zum Schluss überreichten wir Erika Honecker eine Geldspende zur Unterstützung der Arbeit der Missionare in Paraguay. Drei Frauen kündigten die Spende ihrer alten, gebrauchten Nähmaschinen an. Diese Nähmaschinen können zur Verbesserung der Arbeitsmöglichkeiten von Frauen in Paraguay beitragen. *Bild oben: Am 29.09. 2020 Übergabe von drei Nähmaschinen an Frau Honecker.*

**Das „Kaffeekränzchen mit Gott“ trifft sich in Regensburg auf der Terrasse bei Christian Prantl am 28. August 2020, um sich - nach Corona-Regeln - endlich wieder zu sehen.**

Auch wurde der Abschied von Brigitte Beer gefeiert, die nach dem Tod ihres Ehemannes jetzt nach Niedersachsen ausgewandert ist.



## **Stuttgart 3.10.2020 Tagesausflug nach Biberach:**

Die Frauenföderation in Stuttgart organisierte für den 03. Oktober einen Ausflug nach Biberach in Oberschwaben.

Mit dem Zug von Stuttgart kamen wir, neun Frauen, unter Beachtung der Corona-Vorsichtsmaßnahmen gegen Mittag in der Stadt an. Biberach war vom 13. Jhd. bis 1802 eine Freie Reichsstadt.

Unser Rundgang führte uns in die Altstadt direkt zur Stadtpfarrkirche St. Martin. Diese Kirche, deren erste Ursprünge bis in 7. Jhd. zurückgehen, beeindruckte uns sehr. Wir bestaunten den durch Rokoko und Barock prächtig gestalteten Innenraum und wir erfuhren, dass dieses Gotteshaus seit der Reformation, trotz der Religionskriege, von 1548 bis heute gemeinsam von Protestant und Katholiken genutzt wird, also die älteste Simultankirche Deutschlands ist und als Sinnbild christlicher Ökumene gelten kann. Sogar alle Rats- und Verwaltungsstellen der Stadt waren paritätisch besetzt.

Nach dem Mittagessen setzten wir unseren Rundgang durch die Altstadt mit ihren prächtigen Patrizierhäusern und historischen Fachwerkhäusern fort. Wir erfuhren viel über das Handwerk und das frühe kulturelle Leben der Stadt im Mittelalter und in der Neuzeit. Weberei und Gerberei waren bedeutende Handwerkszweige der Stadt. In Biberach entstanden der älteste deutsche Theaterverein, das älteste Liebhaberorchester Deutschlands und das älteste deutsche Kindertheater. Wir kamen bei unserem Rundgang auch am Museum des bedeutenden Dichters und Schriftstellers der Aufklärung, Christian Martin Wieland, einem Sohn der Stadt Biberach, vorbei. Wieland war nach einem bewegten Teil seines Lebens 1772 an den Fürstenhof in Weimar als Erzieher der Fürstensöhne berufen worden, wo er mit Herder, Goethe und Schiller zum klassischen Viergestirn von Weimar gezählt wird.



Wir beschlossen unseren Stadtrundgang mit Kaffee und Kuchen in einem netten Altstadt-Cafe. Der Ausflug nach Biberach hat uns sehr beeindruckt und gut gefallen.

Bilder, oben:

*Ein Erntedank-Altar in der St. Martinskirche*

*Unsere kleine Gruppe an der alten Stadtmauer  
Biberach mit dem Weißen Turm*

*von*



**Auf dem malerischen Marktplatz, im Hintergrund  
der Marktbrunnen und das Rathaus**

## Frauenzirkel Online Carp Deutschland 14.11.20:

Am 14. November 2020 hat der Frauenzirkel der Carp Deutschland ein Onlinetreffen organisiert. Das Thema war „Inneres Kind: Wann hast du Dich zuletzt frei und unbekümmert gefühlt?“. Ziel des Treffens war es innere Ruhe zu finden, um sich selbst besser zu verstehen. Viel zu oft in unserem Alltag lassen wir die Tage unbewusst verstreichen. Wir vergessen es uns Zeit für unser eigenes Wohlbefinden zu nehmen. Für ein besseres Lebensgefühl ist es jedoch wichtig bewusst zu leben und mit sich im Einklang zu sein. Durch Atemübungen und eine begleitete Meditation konnten sich die Frauen tief entspannen und neue Kraft schöpfen. Anschließend wurden in einem gemeinsamen Gespräch Hobbies und Aktivitäten zusammengefasst, die den Frauen Freude bereiten. Unter anderem wurde genannt: im Wald spazieren gehen, malen, Fahrrad fahren oder tanzen. Zum Schluss wurde hervorgehoben, wie wichtig es ist den Alltag mit ein wenig Spaß und Leichtigkeit zu versüßen, um Körper und Seele wieder etwas aufzutanken zu lassen.



## **Bericht aus Afrika**

### **Bericht über Hilfen für Familien in Uganda während des harten Lockdowns und bis jetzt:**

**von Irmi Ingwersen (Regensburg)**

Im April erhielt ich Informationen über die Schwierigkeiten von Familien der WFWP in Uganda, sich mit Lebensmitteln zu versorgen. Sie hatten keine Möglichkeit, aufs Land zu den Bauern zu fahren und in Kampala waren Lebensmittel sehr knapp und teuer geworden.

Erinah Rutangye, vormals Mitglied im Parlament und Repräsentantin der WFWP in Uganda zusammen mit Dr. Colette Takigawa, WFWP Japan, beschlossen, den Familien zu helfen. Aus Japan kamen mehrmals Geldspenden mittels Western Union an. Das inspirierte mich, auch über Erinah Rutangye und WFWP U. Unterstützung zu senden. Wir konnten mehr als 30 Familien während der schwierigsten Zeit versorgen. Frau Rutangye verteilte meine Spende direkt, indem sie Geld zu den Mobiltelefonen schickte. Besuche bei den Familien waren nicht möglich während des strengen Lockdown.

In letzter Zeit habe ich zwei Familien direkt unterstützt mit Hilfe von Pamela Nzakou. Pamela ist eine Freundin und IT Expertin, die sich mit dem direkt senden von Geld über WorldRemit an Mobiltelefone auskennt. Das ist sehr günstig, viel günstiger als Western Union oder MoneyGram und geht von daheim aus über das Internet.

Ich schickte Geld an die Familie meines geistigen Sohnes Aggrey und an die Familie von Namukwaya, Tochter von Bruder Andrew Wasswa, der in den 1980er Jahren mit uns zusammen in unserer Unification Church Wohngemeinschaft lebte. Aggreys Töchter kämpfen mit Asthma und er konnte wegen des Lockdown nicht als Lehrer arbeiten, das geht inzwischen wieder, weil die Abschlussjahrgänge wieder in die Schule gehen. Die Töchter brauchen laufend medizinische Versorgung.

Namukwaya fand mich Ende Oktober über die Facebook Seite ihres Vaters, der leider letztes Jahr verstorben ist. Wir schrieben einander viel und sie berichtete, dass auch ihr Ehemann und Vater ihrer drei Kinder vor fünf Jahren gestorben ist und dass ihre Mutter Deborah, die Witwe von Andrew, sehr starke Schmerzen hat, aber kein Geld für einen Arztbesuch und auch ihr Sohn die Hand verletzt hat nach einem Unfall. Die beiden Witwen kümmern sich gemeinsam um die Kinder (10, 9 und 6 Jahre). Leider fiel die wichtigsten Einkommensquellen aus, weil auch Namukwaya als Lehrerin gearbeitet hat, während ihre Mutter Kleider verkaufte, jedoch musste sie ihren kleinen Laden schließen, weil sie die Miete nicht mehr zahlen konnte. Gelegenheitsjobs und ein Gemüsegarten sind die einzigen Quellen für einen sehr beschränkten Lebensunterhalt.

Wichtige Information:

Ich schickte zunächst über Western Union 120 € an Deborah, der Witwe von Andrew, mit

Western Union. Sie hatte jedoch ihre ID Karte verloren und nur eine Fotokopie dabei, als sie das Geld abholen wollte. Es wurde ihr deswegen nicht ausgehändigt. Später erfuhr ich durch Erinah Rutangye, dass dieses Geld angeblich von ihr abgeholt worden sei. Wir müssen davon ausgehen, dass es gestohlen wurde von den Bankangestellten, die ja bereits alle notwendigen Informationen hatten. So etwas ist schon einmal passiert, als wir über IRFF Deutschland an Mark Mugabe Geld schickten. Western Union ist daher nicht sicher sowie dazu noch sehr teuer und ich werde kein Geld mehr auf diesem Weg schicken. Ich möchte jetzt lernen, wie Geld durch WorldRemit geschickt werden kann, das ist eine sehr sichere und sehr günstige Methode, weil das Geld direkt auf ein Mobiltelefon gesendet wird und niemand anders dazwischen geschaltet werden muss. So kostete das Senden von 120 € nur 0,99 €. Allerdings braucht man dafür entweder Internet Banking oder eine Kreditkarte. Beides habe ich nicht. Falls mir jemand von FFWP / WFWP helfen könnte, in Zukunft auf diesem Weg Geld zu senden, würde ich mich sehr darüber freuen!

Euch allen wünsche ich von Herzen eine frohe, gesunde und trotz aller Beschränkungen eine fröhliche Adventszeit!



Herzliche Grüße von Irmgard Ingwersen

## **Wichtige Ereignisse im Überblick:**

- . Spende 1.000,- Euro, von der Frauenföd.für Frieden e.V. über IRFF an WFWP **Libanon/** Beirut (Hermine Schellen), in der Woche nach der Explosion in Beirut, nach Spendenauftrag von Natascha Schellen, ehemal. Mitglied des Vorstands, ihre Eltern leben im Libanon. Natascha ist inzwischen verheiratet und lebt in USA/Maryland.
- . Regelmäßige monatliche Spenden an "**Bagandou e.V.**" Zentralafrika, gegründet von Mathias Monzebe, Berlin, zur Finanzierung von Lehrern und Schulmaterial, sowie Projekte für Bildung von Frauen und Mädchen, Mikrokredite etc.
- . Ehemaliges Vorstandsmitglied Ingrid Lindemann hielt in einem von WFWP UK organisierten Webinar einen Vortrag zum Thema "**Würde der Frau**" in englischer Sprache. Inzwischen gab sie auch einen Vortrag in einer Psychosomatischen Klinik in Bad Oeynhausen, vor Ärzten und Fachleuten, zu diesem Thema! Und sie konnte zwischendurch in Bayern ein neues Enkelkind willkommen heißen!



- . **Lesung - Zur Buchmesse in Frankfurt/Main,** aus dem neu erschienenen Buch "Mutter des Friedens", Online-Veranstaltung im Frankfurter Gemeindezentrum,  
4 Frauen lesen vor - mit Baby dabei:  
Nicole La Hogue, Vizepräs. der Frauenföd.  
  
Hier im Bild bei der konzentrierten Vorbereitung im Frankfurter „Studio“ die junge Familie La Hogue.

- . 1. Vorstand Magda Haugen und weitere Vorstandsmitglieder nehmen teil am **Leitertreffen in Camberg 3./4.10.2020** mit UPF und Fam.Föd. Jugend

Es gab inspirierende Berichte, ertragreiche Arbeitsgruppen, wichtige Planungen und Entscheidungen, intensiven Austausch im Plenum und in Kleingruppen.

Das Treffen war auf 50 Teilnehmer/innen begrenzt, in Absprache mit dem örtlichen Gesundheitsamt. Es wurde sehr auf die Einhaltung der AHA-Regeln (Abstand/Händehygiene/Alltagsmaske) geachtet und niemand hat sich angesteckt.

- . Regelmäßige Teilnahme von Mitgl. an **Webinaren/Zoomkonferenzen** der Europ. und Internat. Frauenföderation und UPF zu verschiedenen aktuellen politischen, religiösen, relevanten Themen
- . Unterstützung und Teilnahme bei **Ausstellungen zum 100. Jahrestag** von Rev. S.M.M., in Frankfurt/Main, Stuttgart, Gießen, München

### **Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt:**

- . **"Mother of Peace"**, Biographie von Dr. HakJaHan Moon, bei Amazon oder Kando-Verlag zu bestellen, inzwischen in 9 Sprachen übersetzt, in Kürze auch lieferbar in deutscher Sprache!

### **Weitere Buchempfehlungen:**

denn wir haben auch einige Schriftstellerinnen in unserem näheren und weiteren Bekanntenkreis:

- . **"Gedanken, Gebete, Gedichte"** Impressionen, von Ingrid Lindemann, Bad Oeynhausen, BoD Books on Demand, Norderstedt, ISBN 9783750471245
- . **"Herunter und wieder hinauf"** Eine Lebensreise, von Edeltraud Forster, Märchenerzählerin, Regensburg, Best-off-Verlag, ISBN 978-3-942427-12-8
- . **"Leaving the shadow of pain"** a cross-cultural exploration of truth, forgiveness, reconciliation and healing, von Prof. Dr. Doris H. Gray, Berlin, Logos Verlag ISBN 978-3-8325-5144-5

### **Und noch ein vergnügliches Buch zum Abschluss dieser Leseliste:**

**"Ich habe keine Lösung..... aber ich bewundere das Problem"** von Jonathan Briefs, Kösel-Verlag, München, ISBN 978-3-466-30950-4

Hier geht es darum, dass Probleme dornige Chancen sind, wie wir Dinge und Situationen am besten "Reframen", also einen neuen Rahmen, eine andere Betrachtungsweise finden.

Er sagt z.B. auch, dass Vergleiche der Tod für eigene Lebensfreude sind und hat viele andere teils humorvolle Definitionen, denn er ist ein Flow-Coach, Kommunikationstrainer und Humorberater.

Hiermit wünsche ich Euch interessante Erkenntnisse & viele neue Denkanstöße zum Ausklang des Jahres. In Zeiten von Social-Distancing, bei Herbst-Winter-Blues, in nebligen, dunklen Tagen, zur Neuorientierung ist Lesen immer ein guter Weg!

Bis zum Wiedersehen früher oder später wünsche ich Euch allen viel Freude - trotz allem -

mit herzlichen Grüßen

Magda Haugen (1.Vorstand Frauenföderation für Frieden e.V. Deutschland)

## **IMPRESSUM**

**Möchten Sie Ihren Bericht oder Ihre Veranstaltung auch in diesem Newsletter sehen?**

**Oder möchten Sie einen Kommentar oder einen Vorschlag an die Redaktion senden?**

Dann senden Sie eine E-Mail mit Text im Word-Format und Fotos an:

**rizzi.carmen89@gmail.com**

Wir freuen uns auf viele Antworten.

Kontaktadresse für Mitgliedsanträge:

**Brigitte Makkonen, Steinberger Weg 8a, 35625, Hüttenberg**

E-Mail-Adresse: **sbmakkonen@gmx.de**

Sie können uns auch Online finden:

**[www.friedensbruecken.de](http://www.friedensbruecken.de)**

**[www.diewuerdederfrau.de](http://www.diewuerdederfrau.de)**

Und seit kurzem auch auf Facebook: Frauenföderation für Frieden e.V. Deutschland:

**<https://www.facebook.com/Frauenf%C3%BCderation-f%C3%BCr-Frieden-eV-Deutschland-106590481246805>**

**Der nächste Newsletter der Frauenföderation für Frieden e.V. Deutschland**

**erscheint voraussichtlich im Frühling 2021.**

## **Datenschutzverordnung**

Liebe Leserin,

am 25. Mai 2018 tritt die EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Kraft. Die Frauenföderation für Frieden e.V. Deutschland möchte darauf hinweisen, dass Ihre Daten und ihre E-Mail-Adresse ausschließlich für den Newsletter und für Informationen zu aktuellen Veranstaltungen der Frauenföderation e.V. verwendet werden. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Wenn Sie weiterhin mit uns in Verbindung stehen wollen, müssen Sie nichts unternehmen.

Wenn Sie mit der weiteren Nutzung Ihrer Daten jedoch **nicht einverstanden** sind, dann können sie jederzeit Widerspruch gegen die Nutzung der Daten per Post, Mail oder telefonisch einreichen.

Wenn wir nichts von Ihnen hören, geht die Frauenföderation e.V. davon aus, dass Sie mit der oben genannten Nutzung Ihrer Daten einverstanden sind.

Sekretariat: **Blaihofstraße 62, 72074 Tübingen, VR 1654 Amtsgericht Tübingen**

Kontaktadresse: Magda Haugen

84494 Neumarkt-St. Veit, Herzog-Heinrich-Str. 7 a

Tel. 08639 /5724

e-mail: [magda.haugen@gmx.de](mailto:magda.haugen@gmx.de)



# *Frauenföderation für Frieden e.V.*

Hiermit beantrage ich meine Aufnahme in die Frauenföderation für Frieden e.V.

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort: \_\_\_\_\_

Tel. privat: \_\_\_\_\_ E-Mail : \_\_\_\_\_

Für die Mitgliedschaften gilt die Satzung des Vereins. Diese erkenne ich mit meiner Unterschrift an.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass der Verein die von mir gemachten Angaben im Rahmen der Mitgliederverwaltung speichert und sie ausschließlich für vereinsinterne Zwecke verwendet.

Der nach der aktuellen Satzung geltende Jahresmitgliedsbeitrag beträgt

als

- ordentliches Mitglied EUR 50,-- (auf Antrag: ermäßigter Beitrag: EUR 30,--)
- förderndes Mitglied EUR 20,--

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin

Sekretariat: Blaihofstraße 62, 72074 Tübingen, VR 1654 Amtsgericht Tübingen

E-Mail: [sbmakkonen@gmx.de](mailto:sbmakkonen@gmx.de) Tel. 06403/76303

Bankverbindung: Volksbank Mittelhessen,

IBAN: DE25 5139 0000 0047 4011 00; BIC: VBMHDE5F